

## KLIMASCHUTZ UND -ANPASSUNG – GEHT DAS ZUSAMMEN?

**Globale und regionale Klimaänderungen** infolge der Freisetzungen von Treibhausgasen erfordern das Handeln der Wirtschaft und jedes Einzelnen. Die Erderwärmung und der daraus resultierende Meeresspiegelanstieg, sowie **Extremwetterereignisse mit langen Dürreperioden und Starkregen, gefährden das Wohlergehen von Menschen und Natur.**

**Effektiver Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind unverzichtbar**, um den schwerwiegenden Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken. **Jobrad- oder „Pausenrad“- Angebote** sind ein Einstieg in ein nachhaltiges betriebliches Mobilitätsmanagement und ermöglichen der Belegschaft sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen.

Die **Nutzung der solaren Energie zur lokalen alternativen Energieerzeugung** ist ein weiterer Schritt, der aktuell für Unternehmen an Bedeutung zunimmt. Auf dem Firmengelände können Photovoltaik-Module auf dem Dach oder an der Fassade montiert oder beispielsweise in Fahrrad- und PKW-Unterständen zur unmittelbaren Nutzung im Ladeprozess von E-Fahrzeugen integriert werden. Wasserstoffspeichersysteme ermöglichen die Nutzung der Energie auch in Monaten mit wenig Sonnenlicht.

**Klimaschutz und Klimaanpassung schließen sich nicht aus!** Bei richtiger Planung und Gestaltung profitieren die in Wechselwirkung stehenden Maßnahmen voneinander, z.B. bei der Begrünung eines Solardachs erhöht sich durch die Verdunstungskühlung der Vegetation der Wirkungsgrad der PV-Module.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

Umwelt  
Bundesamt

PROJEKTLEITUNG



WILA  
Wissenschaftsladen Bonn